

6. Fachtag zur Suchtprävention am 22. April 2009 in der IKK Niedersachsen, Hannover "Jugendliche und Alkohol - zu viel und zu früh?!"

Hiermit melde ich mich zum Fachtag der NLS verbindlich an. Den Teilnahmebeitrag in Höhe von 40,- € habe ich überwiesen. Ich erhalte eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Name	Vorname		
Dienststelle			
Straße	PLZ	Ort	
Datum, Unterschrift	E-Mail-Adresse		

Bitte wählen Sie einen Workshop aus, an dem Sie teilnehmen möchten:

WS a b c d

So finden Sie zum Tagungsort

Die IKK Niedersachsen befindet sich im Stadtteil List, unweit von der NLS. Sie ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der U-Bahnlinie 3, 7 oder 9 in Richtung Altwarmbüchen bzw. Fasanenkrug bis Haltestelle "Pelikanstraße". Gehen Sie einige Meter zurück stadteinwärts und biegen dann nach rechts in die Günther-Wagner-Allee.

Anreise mit dem PKW

Fahren Sie von der A 2 oder A 7 kommend auf die A 37 Richtung Hannover. Bei der Abfahrt Lahe verlassen Sie die Autobahn und biegen in Richtung "Zentrum" auf die Buchholzer Straße ab. Fahren Sie dann immer geradeaus. Die Straße geht in die Podbielskistraße über. Nach ca. 3 km auf der Höhe des Pelikanviertels geht rechts die Günther-Wagner-Allee ab.

Kosten

Die Teilnahmegebühr inkl. Pausengetränke beträgt 40,- €. Bitte melden Sie sich mit dem entsprechenden Abschnitt bis zum 8. April 2009 per Fax oder Post an. Sie erhalten dann von uns eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung per E-Mail. Bei Abmeldungen bis eine Woche vorher erstatten wir die Teilnahmegebühr abzügl. 10 € Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr.



Niedersächsische
Landesstelle

für
Suchtfragen

Jugendliche und Alkohol - zu viel und zu früh?!

6. Fachtag zur Suchtprävention

Mittwoch, 22. April 2009
10.00 Uhr - 16.30 Uhr

in der

IKK Niedersachsen
Günther-Wagner-Allee 23
Hannover

In Kooperation mit der



Jugendliche und Alkohol - das Thema ist zur Zeit in aller Munde. Zwar ist nach der jüngsten Drogenaffinitätsstudie der BZgA (2008) sowohl der regelmäßige Alkoholkonsum der 12 - 17-jährigen sowie auch der Konsum von spirituosenhaltigem Alkohol zurück gegangen. Allerdings ist insbesondere der Anteil von ca. einem Fünftel der Jugendlichen, der riskant konsumiert, besorgniserregend.

Um diesem zu begegnen, wird in vielen Bundesländern und auch in Niedersachsen in zahlreichen Regionen derzeit das Suchtpräventionsprojekt HaLT implementiert. Dabei wird zumindest in der Öffentlichkeit vor allem auf den reaktiven Teil, also das Vorgehen bei alkoholintoxikierten Jugendlichen, geschaut.

Sehr wichtig ist aber auch, präventiv im kommunalen Setting mit vielen Akteuren zusammen zu arbeiten. Darum soll es bei dieser Fachtagung gehen (den proaktiven Teil von HaLT): Wie kann auf kommunaler Ebene für eine konsequente Umsetzung des Jugendschutzes gesorgt werden, wie können Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützt werden und wie können Jugendliche im Vorfeld von Missbrauch und Sucht erreicht werden?

Diese Themen werden in Vorträgen und Workshops von kompetenten Referentinnen und Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet aufgegriffen.

Programm

10.00 Uhr **Begrüßung**

*Ricarda Henze und
Ingeborg Holterhoff-Schulte, NLS*

10.15 Uhr **Jugendliche und Alkohol - irgendwann ist der Spaß vorbei**

*Dr. Hans-Jürgen Hallmann
Ginko, Mülheim*

11.00 Uhr **Jungen trinken anders - Mädchen auch**

Sibylle Walter, IRIS e.V., Tübingen

11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.45 Uhr **Eltern unterstützen - Vorbild sein und Grenzen setzen**

*Ottmar Stadtmüller,
Drogenberatung Erlangen*

Programm (Fortsetzung)

12.15 Uhr **Handel und Gewerbetreibende: Mit Verantwortung den Jugendschutz umsetzen**

Klaus-Günter Scholz, Fachamt für Verbraucherschutz Eimsbüttel, Hamburg

12.45 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr **Workshops** (mit kleiner Kaffeepause)

a) **Voll die Party - ein Planspiel zur Prävention von Alkoholmissbrauch**

*Rupert Duerdoth,
Aktion Jugendschutz Bayern*

b) **Starke Eltern - Starke Kinder Elternkurse des Deutschen Kinderschutzbundes**

*Dörthe Grashorn, Cornelia Richter
Praxis Wendepunkt, Hude*

c) **KomA - kontrollierter Umgang mit Alkohol**

*Alexandra Kemper, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Lingen
Ulrich Englin, Landkreis Emsland*

d) **Jugendschutz im Einzelhandel: Kontrolle - Information - Fortbildung**

*Friederike Eike, präventiver Jugendschutz der Region Hannover
Bettina von Domarus, gesetzl. Jugendschutz der Region Hannover*

16.00 Uhr **Zusammenfassung der Workshop- Ergebnisse**

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Bitte abtrennen und bis zum 8. April an die NLS schicken oder faxen!

Fax 05 11/62 62 66 22



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen
Podbielskistraße 162

30177 Hannover

